

# Ost



Im Stuttgarter Osten leben fast 48 000 Menschen aus über einhundert Nationen. Menschen, die in Stuttgart geboren und aufgewachsen sind, prägen den Stadtbezirk genau so wie diejenigen, die seit gut einhundert Jahren aus anderen Teilen Deutschlands, Europas und der ganzen Welt hierher gekommen sind. Alles in allem funktioniert das Zusammenleben ganz verschiedener Menschen in acht ganz verschiedenen Stadtteilen gut: Berg ist der älteste Stadtteil von Stuttgart-Ost. Entstanden als Burgsiedlung war Berg durch seine Mühlen am Mühlkanal bereits früh ein bedeutender Industriestandort. Heute prägen der Park der Villa Berg, die beiden Mineralbäder (das "Neuner" oder auch „Bad Berg" genannt und das "Leuze") und der SWR den gut mit der Stadtbahn erreichbaren Stadtteil, in dem durch die Wohnbebauung auf dem ehemaligen Gelände der Frauenklinik die Bevölkerungszahl zugenommen hat. Auf einstiger Markung von Berg entstanden im Mittelalter Gablenberg und Gaisburg mit ihrer jeweils ganz eigenen und selbstbewussten Identität zwischen



**Park der Villa Berg**

Gablenberger Hauptstraße und Gaskessel. Hier wohnen zentrumsnah fast 20 000 Menschen, die sich sehr stark in Sport-, Musik- und Kulturvereinen engagieren. Gaisburg verfügt über eine schön sanierte Grundschule. In Gablenberg entstehen neue Schulräume für die Ganztagsgrundschule.

Am Stöckach leben knapp 5 000 Einwohner ganz nah am grünen Schlossgarten und am Nachbarbezirk Stuttgart-Nord. Cannstatter Straße und das Tunnelgebirge des Hauptbahnhofs sind jedoch zwei große Hindernisse auf dem Weg in den Norden. Durch den geplanten Durchgangsbahnhof würden sich hier ganz neue Perspektiven für die Stadtentwicklung ergeben.

Im Zentrum des Stadtbezirks liegt Ostheim, mit 15 000 Einwohnern der größte Stadtteil in Stuttgart-Ost. Ostheim entstand Ende des 19. Jahrhunderts als Siedlung des

"Vereins zum Wohl der arbeitenden Klassen", den der Stuttgarter Ehrenbürger Eduard von Pfeiffer mitbegründete. Mit kleinen Reihenhäusern im Grünen, einem lebenswerten Wohnumfeld und einer guten Anbindung an Bus und Bahn war und ist die Siedlung Ostheim eine Musterkolonie. In der Nachbarschaft befindet sich das alte SSB-Depot, heute ein Stadtteilzent-



**Stöckach und Ostheim**

rum mit sozialen und kulturellen Angeboten sowie mit besten Einkaufsmöglichkeiten. Hier sollen in den nächsten Jahren ein neues Jugendhaus, eine Kindertageseinrichtung und u.a. auch Angebote zum betreuten Wohnen entstehen. Die Uhlandshöhe, die Gänsheide und der Frauenkopf runden die Vielfalt von Stuttgart-Ost auf wunderschöne Weise ab. Beste Wohnlagen mit schönen Aussichtspunkten, die Waldebene Ost mit vielen Sportplätzen und Reformschulen mit einer langen Tradition wie die Waldorfschule, das Heidehof-Gymnasium sowie die Merzschule prägen diese Gebiete von Stuttgart-Ost.

## Bezirksvorsteher



**Martin Körner**



Landhausstraße



SWR



Gaskessel



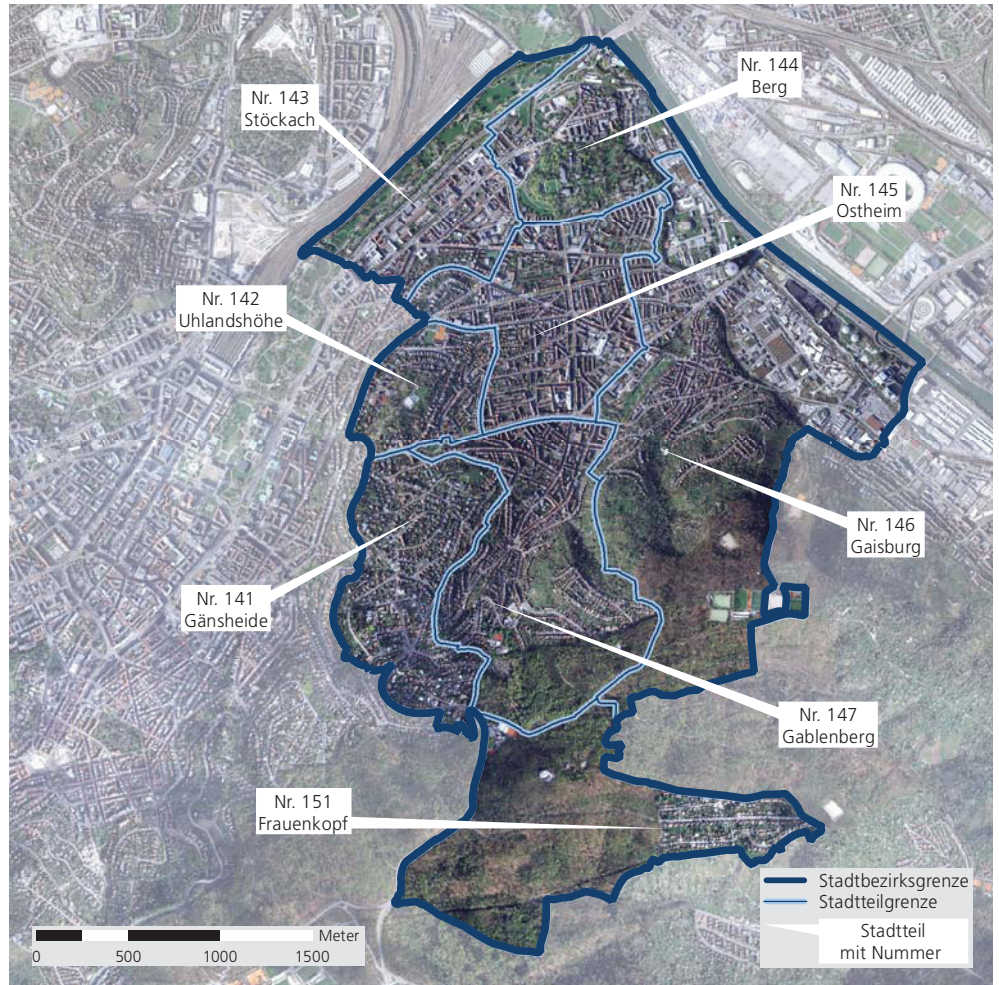
Mineralbad Berg



Hornbergstraße/ Gaisburg

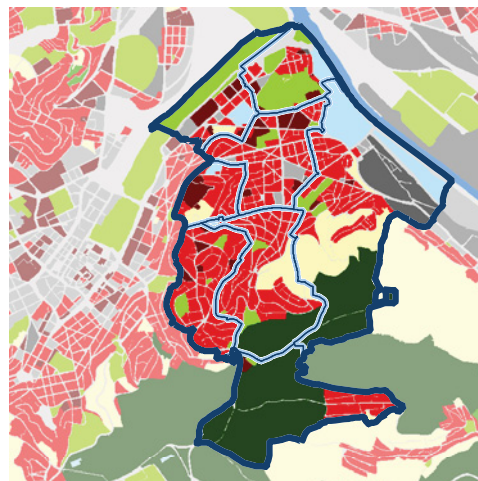


Bürgerservicezentrum Ost



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt Kartografie: Statistisches Amt

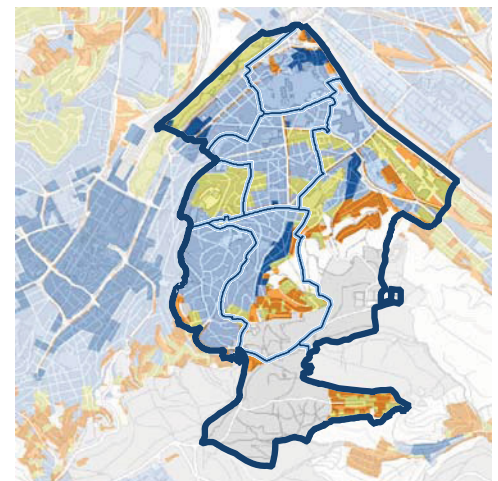
### Flächennutzung Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters



Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel
- Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft und Gartenland
- Freizeit- und Erholungsflächen
- Weinbau
- Wald
- Wasser
- Flächen anderer Nutzung

### Siedlungsentwicklung bis 2009

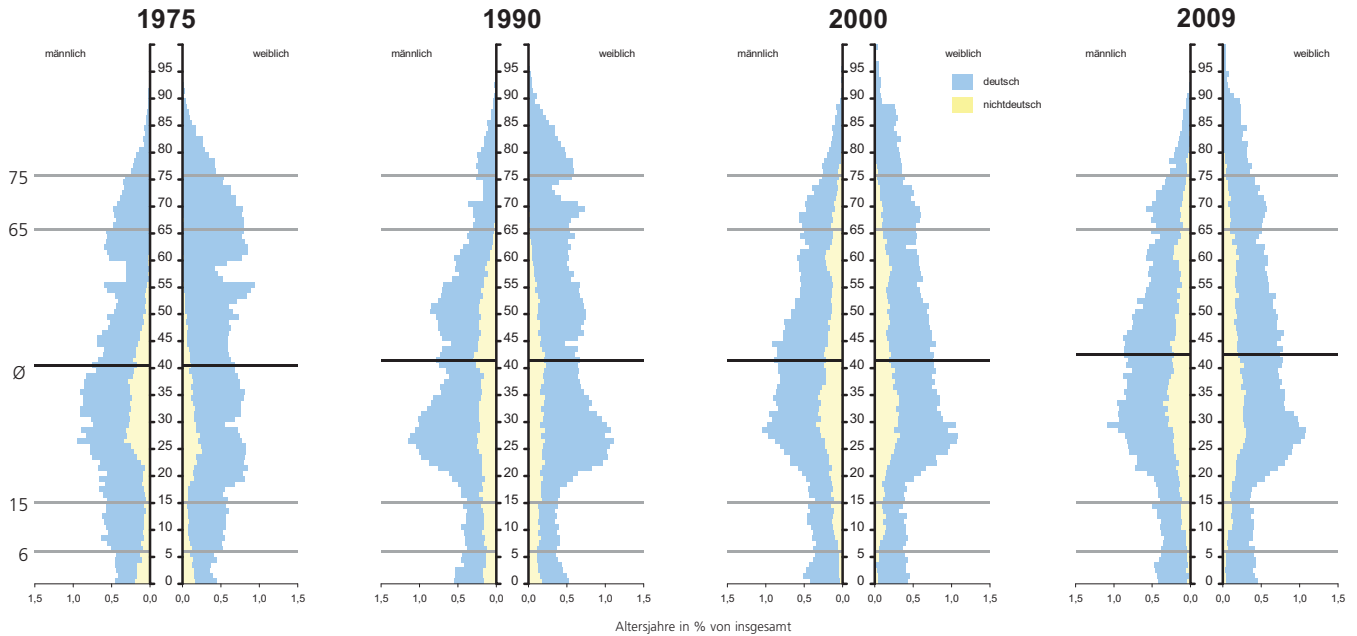


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt  
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt  
Kartografie: Statistisches Amt

- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2009
- Flächen anderer Nutzung

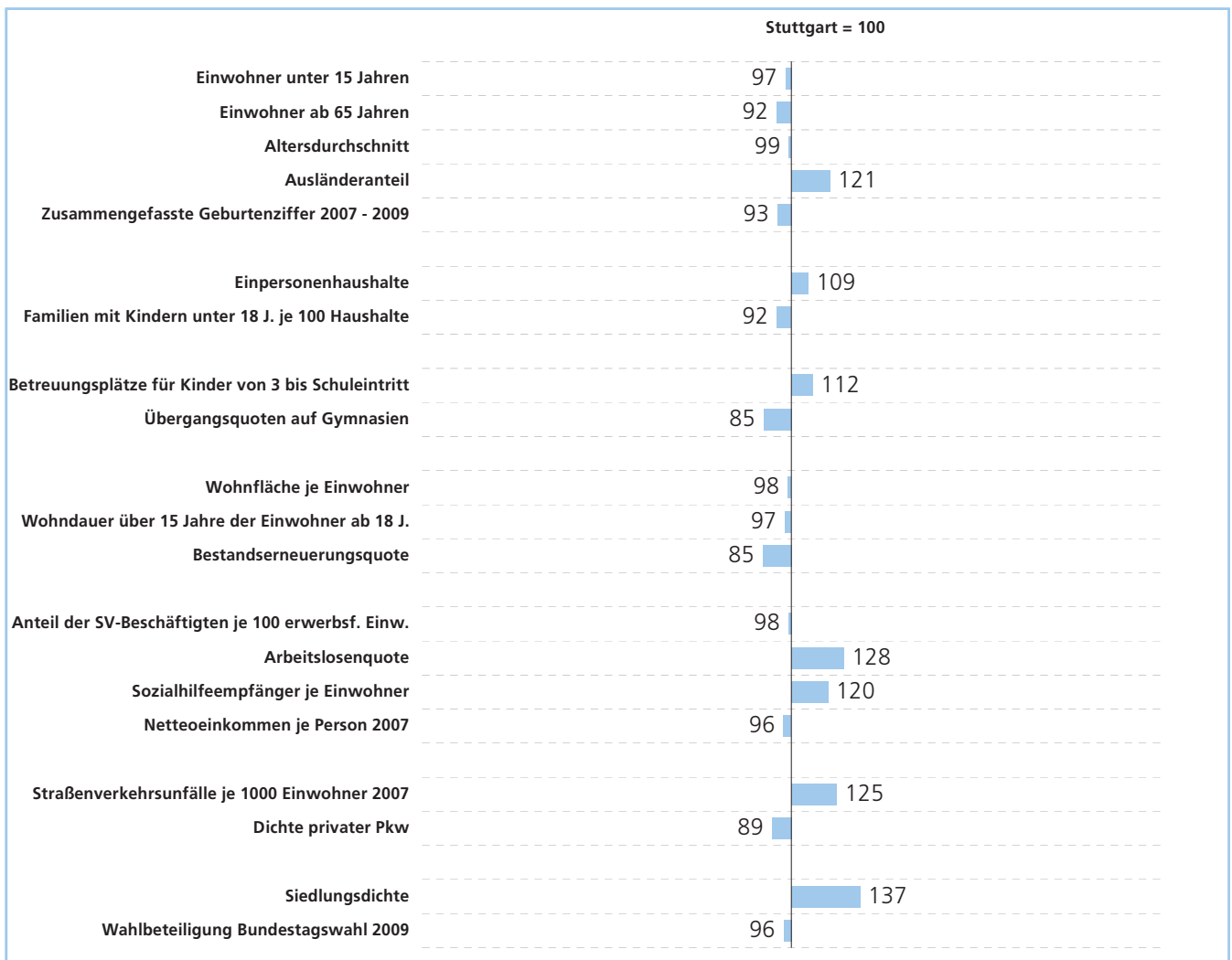
## Altersaufbau

2009, 2000 und 1990: zum 31.12. / 1975 : zum 30.06.

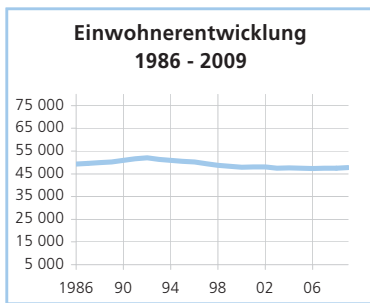


## Vergleich mit Stuttgart

zum 31.12.2009



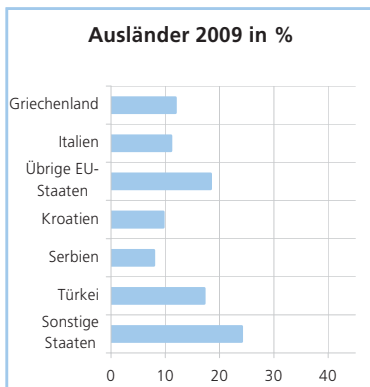
### Einwohner (Wohnberechtigte)



	Insgesamt		Ausländer	
	Anzahl	Jun 1975 = 100	Anzahl	Jun 1975 = 100
<b>30. Juni 1975</b>	55 391	100,0	8 675	100,0
<b>31. Dezember 1990</b>	51 006	92,1	11 604	133,8
<b>31. Dezember 2000</b>	47 908	86,5	13 171	151,8
<b>31. Dezember 2009</b>	47 727	86,2	12 176	140,4
	% - Veränderung		% - Veränderung	
<b>Veränderung 1975/2000</b>	- 7 483	- 13,5	+ 4 496	+ 51,8
<b>Veränderung 1990/2000</b>	- 3 098	- 6,1	+ 1 567	+ 13,5
<b>Veränderung 2000/2009</b>	- 181	- 0,4	- 995	- 7,6

### Ausländer (nach Staatsangehörigkeit)

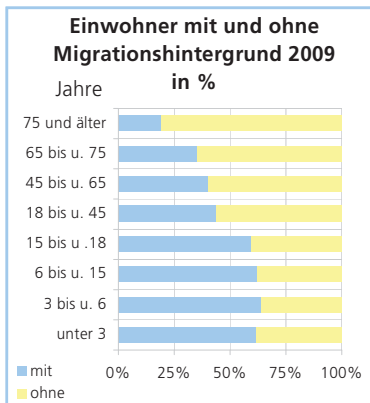
jeweils zum 31.12.



	2009		1990	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Griechenland</b>	1 446	11,9	1 921	16,6
<b>Italien</b>	1 342	11,0	1 566	13,5
<b>Übrige EU-Staaten</b>	2 231	18,3	1 667	14,4
<b>Kroatien</b>	1 171	9,6	.	0,0
<b>Serbien</b>	960	7,9	2 755	23,7
<b>Türkei</b>	2 092	17,2	2 392	20,6
<b>Sonstige Staaten</b>	2 934	24,1	1 303	11,2
<b>Ausländer insgesamt</b>	12 176	100,0	11 604	100,0
<b>EU (aktueller Gebietsstand)</b>	5 019	41,2	5 154	44,4

### Einwohner (mit und ohne Migrationshintergrund)

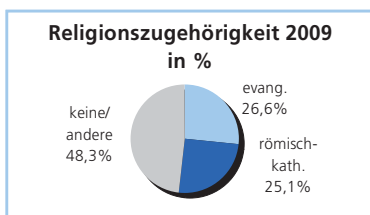
jeweils zum 31.12.



	Mit Migrationsh. 2009		Ohne Migrationsh. 2009	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Kinder (unter 3 Jahre)</b>	760	61,8	470	38,2
<b>Kinder (3 bis unter 6 Jahre)</b>	769	64,2	428	35,8
<b>Kinder (6 bis unter 15 Jahre)</b>	2 088	62,1	1 275	37,9
<b>Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)</b>	658	59,4	450	40,6
<b>Erwerbsfähige (18 bis unter 45 Jahre)</b>	9 131	43,9	11 680	56,1
<b>Erwerbsfähige (45 bis unter 65 Jahre)</b>	4 746	40,3	7 036	59,7
<b>Senioren (65 Jahre und älter)</b>	2 338	28,4	5 898	71,6
<b>Hochbetagte (75 Jahre und älter)</b>	684	19,1	2 903	80,9
<b>Einwohner insgesamt</b>	20 490	42,9	27 237	57,1

### Religion

jeweils zum 31.12.

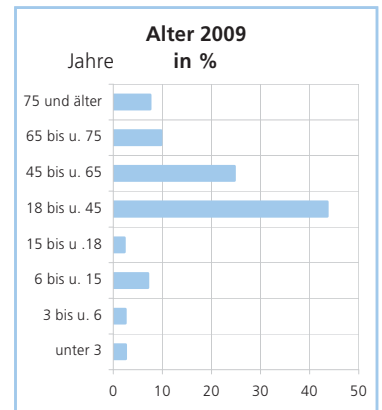


	2009	2000	1975	1975/2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Evangelisch</b>	12 700	14 615	26 526	- 52,1
<b>Römisch-katholisch</b>	11 976	13 008	17 598	- 31,9
<b>Keine/andere</b>	23 050	20 283	11 267	+ 104,6
<b>Einwohner insgesamt</b>	47 726	47 906	55 391	- 13,8

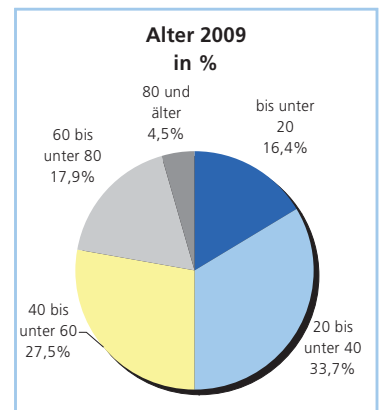
### Alter

2009, 2000: zum 31.12. / 1975 : zum 30.06.

	2009	2000	1975	1975/2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Kinder (unter 3 Jahre)</b>	1 230	1 293	1 389	- 11,4
<b>Kinder (3 bis unter 6 Jahre)</b>	1 197	1 278	1 433	- 16,5
<b>Kinder (6 bis unter 15 Jahre)</b>	3 363	3 463	5 629	- 40,3
<b>Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)</b>	1 108	1 129	1 949	- 43,2
<b>Erwerbsfähige (18 bis unter 45 Jahre)</b>	20 810	20 796	22 362	- 6,9
<b>Erwerbsfähige (45 bis unter 65 Jahre)</b>	11 782	12 300	13 152	- 10,4
<b>Senioren (65 Jahre und älter)</b>	8 236	7 647	9 477	- 13,1
<b>Hochbetagte (75 Jahre und älter)</b>	3 587	3 647	3 156	+ 13,7
<b>Durchschnittsalter</b>	41,5	41,4	40,0	+ 3,7



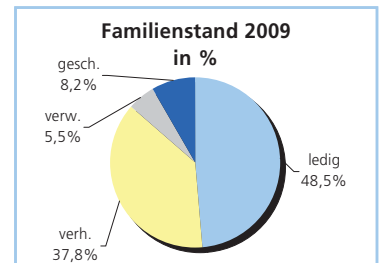
	2009	2000	1975	Frauen 2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>unter 10 Jahre</b>	3 859	4 110	5 246	50,0
<b>10 bis unter 20 Jahre</b>	3 946	4 032	6 672	48,2
<b>20 bis unter 30 Jahre</b>	8 076	7 576	8 473	52,8
<b>30 bis unter 40 Jahre</b>	8 026	8 691	8 829	47,8
<b>40 bis unter 50 Jahre</b>	7 430	6 568	6 923	47,5
<b>50 bis unter 60 Jahre</b>	5 717	6 164	5 970	51,3
<b>60 bis unter 70 Jahre</b>	4 913	5 339	7 338	50,6
<b>70 bis unter 80 Jahre</b>	3 616	3 353	4 624	55,8
<b>80 bis unter 90 Jahre</b>	1 807	1 718	1 221	69,1
<b>90 Jahre und älter</b>	336	355	95	82,4
<b>Einwohner insgesamt</b>	47 727	47 908	55 391	51,2



### Familienstand

jeweils zum 31.12.

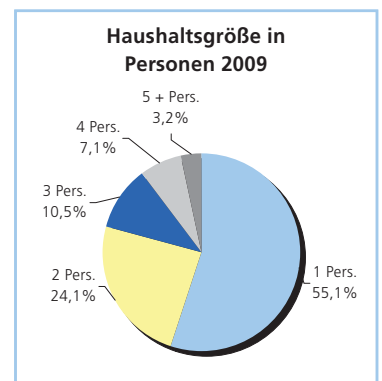
	2009	2000	1975	1975/2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Ledig</b>	23 134	21 257	21 125	+ 9,5
<b>Verheiratet</b>	18 043	19 973	27 102	- 33,4
<b>Verwitwet</b>	2 632	3 203	4 897	- 46,3
<b>Geschieden</b>	3 917	3 473	2 267	+ 72,8
<b>Einwohner insgesamt</b>	47 726	47 906	55 391	- 13,8



### Haushalte und Familien

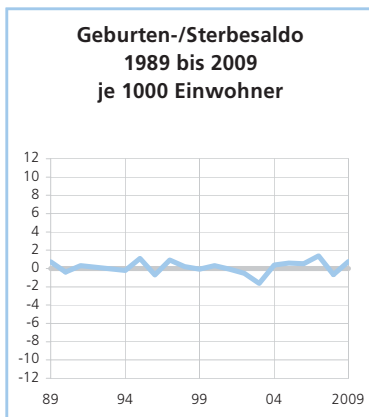
jeweils zum 31.12.

	2009		1992	1992/2009
	Anzahl	in %	in %	in %
<b>Haushalte insgesamt</b>	26 128	100,0	100,0	- 1,8
<b>mit 1 Person</b>	14 385	55,1	50,5	+ 7,0
<b>mit 2 Personen</b>	6 287	24,1	24,3	- 2,7
<b>mit 3 Personen</b>	2 750	10,5	13,3	- 22,1
<b>mit 4 Personen</b>	1 858	7,1	8,2	- 14,4
<b>mit 5 und mehr Personen</b>	848	3,2	3,8	- 15,4
<b>Ø Haushaltgröße in Personen</b>	1,81		1,92	- 5,8
<b>Familien mit Kindern unter 18 J.</b>	4 245	16,2	18,4	- 13,3
<b>darunter Alleinerziehend</b>	1 119	26,4	20,3	+ 12,3



## Geburten und Sterbefälle

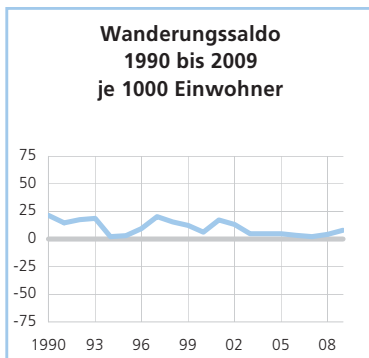
jeweils Jahressumme



	2009	1990	Summe 1990 bis 2009	
	insgesamt je 1000 Einw.	insgesamt je 1000 Einw.	insgesamt Anzahl	Ausländer Anzahl
<b>Geburten</b>	9,1	11,4	3 577	1 046
<b>Sterbefälle</b>	8,3	11,7	3 537	339
<b>Geburten-/Sterbesaldo</b>	+ 0,8	- 0,4	+ 40	+ 707
<b>Zusammengefasste Geburtenziffer</b>				
	2007 bis 2009	1990 bis 1992	1975 bis 1977	1975/2007
	je Frau	je Frau	je Frau	in %
<b>Mutter deutsch</b>	1,1	1,2	0,9	+ 16,8
<b>Mutter nichtdeutsch</b>	1,4	2,0	2,2	- 36,9
<b>Insgesamt</b>	1,2	1,4	1,2	- 2,7

## Zu- und Wegzüge

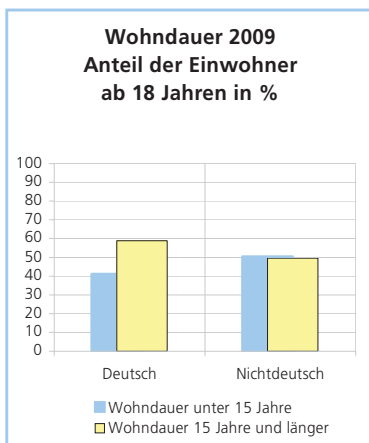
jeweils Jahressumme



	2009	1990	Summe 1990 bis 2009	
	insgesamt Anzahl	insgesamt Anzahl	insgesamt Anzahl	Ausländer Anzahl
<b>Zuzüge aus anderen Gemeinden</b>	3 743	4 476	70 364	31 347
<b>Wegzüge in andere Gemeinden</b>	3 562	3 769	66 948	28 327
<b>Wanderungssaldo</b>	+ 181	+ 707	+ 3 416	+ 3 020
<b>Zuzüge aus anderen Stadtbezirken</b>	3 954	3 815	70 559	27 784
<b>Wegzüge in andere Stadtbezirke</b>	3 902	3 853	76 743	27 791
<b>Wanderungssaldo</b>	+ 52	- 38	- 6 184	- 7
<b>Wanderungssaldo insgesamt</b>	+ 233	+ 669	- 2 768	+ 3 013

## Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart

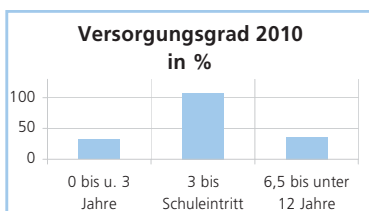
31.12.2009



	Wohndauer von Einwohnern ab 18 Jahren			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Deutsch</b>	12 365	41,1	17 707	58,9
<b>Nichtdeutsch</b>	5 422	50,4	5 335	49,6
<b>Insgesamt</b>	17 787	43,6	23 042	56,4
	Geboren in ...			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
<b>Deutsch</b>	14 084	39,6	17 118	4 349
<b>Nichtdeutsch</b>	2 098	17,2	716	9 362
<b>Insgesamt</b>	16 182	33,9	17 834	13 711

## Tageseinrichtungen für Kinder

jeweils 15.03.

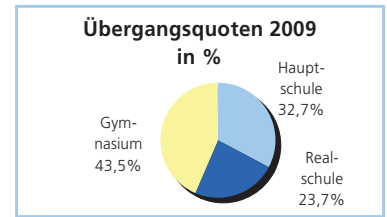


	2010		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Anzahl der Kinder</b>	1 230	1 227	2 085
<b>Verfügbare Plätze</b>	396	1 317	756
<b>Versorgungsgrad (%)</b>	32,2	107,3	36,3

## Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen)

jeweils August

	2009		1995	1995/2009
	Schüler	in %	in %	in %
Hauptschule	109	32,7	38,9	- 23,8
Realschule	79	23,7	23,6	- 9,2
Gymnasium	145	43,5	37,5	+ 5,1
<b>Schüler insgesamt</b>	<b>333</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>- 9,5</b>



## Schulen

jeweils Oktober

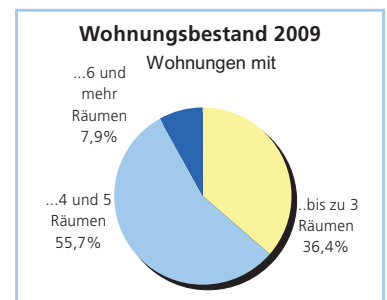
	2009		Schüler <sup>1</sup>	1990/2009
	Schulen	Klassen <sup>1</sup>		Schüler in %
Grundschule	6	60	1 285	- 23,6
Hauptschule	4	29	542	- 22,9
Realschule	2	23	535	- 7,8
Gymnasium	2	46	1 065	+ 21,0
<b>Insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>158</b>	<b>3 427</b>	<b>- 10,8</b>

<sup>1</sup> Ohne Sonderklassen.

## Gebäude- und Wohnungsbestand

jeweils zum 31.12.

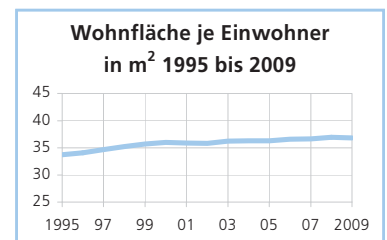
	2009		1995	1995/2009
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1 723	33,2	1 729	- 0,3
Mehrfamilienhäuser	3 466	66,8	3 424	+ 1,2
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>5 189</b>	<b>100,0</b>	<b>5 153</b>	<b>+ 0,7</b>
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	9 065	36,4	8 935	+ 1,5
mit 4 und 5 Räumen	13 875	55,7	13 681	+ 1,4
mit 6 und mehr Räumen	1 979	7,9	1 903	+ 4,0
<b>Wohnungen insgesamt</b>	<b>24 919</b>	<b>100,0</b>	<b>24 519</b>	<b>+ 1,6</b>



## Wohnungsversorgung

jeweils zum 31.12.

	2009	1995	1995/2009	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Wohnräume je Einwohner	2,0	1,9	+ 0,1	+ 7,8
Einwohner je Wohnung	1,9	2,1	- 0,1	- 7,0
Wohnfläche je Wohnung (m <sup>2</sup> )	70,5	69,5	+ 1,0	+ 1,5
Wohnfläche je Einwohner (m <sup>2</sup> )	36,8	33,7	+ 3,1	+ 9,1



## Bautätigkeit

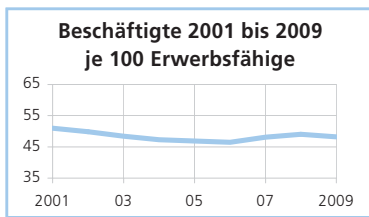
jeweils zum 31.12.

	2003 bis 2009	1996 bis 2002	1989 bis 1995	1989 bis 2009
	Summe	Summe	Summe	Summe Wohn-/ Nutzfläche in m <sup>2</sup>
Neu errichtete Wohngebäude	79	43	88	113 964
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	30	15	24	15 133
Neu errichtete Nichtwohngebäude	24	41	54	252 736
darunter Bürogebäude	4	7	15	40 078
Neu errichtete Wohnungen insgesamt	465	266	751	120 141
darunter Eigentumswohnungen	264	111	277	56 019
Ø Größe Neubauwohnung (m <sup>2</sup> )	2009	2000	1995	1990
	93,1	119,4	70,4	52,2
Bestandserneuerungsquote (‰)	4,4	1,0	2,2	4,1



## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

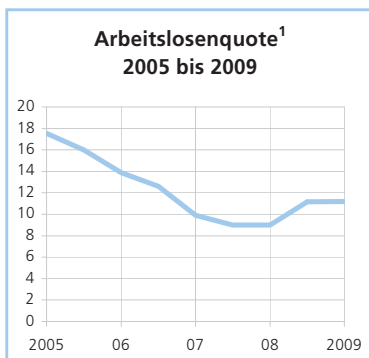
jeweils zum 31.12.



	2009	2001	2001/2009	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Unter 25 Jahre</b>	1 745	2 196	+ 451	- 20,5
<b>Frauen</b>	7 860	8 074	+ 214	- 2,7
<b>Ausländer</b>	4 010	5 042	+ 1 032	- 20,5
<b>Insgesamt</b>	16 256	17 442	+ 1 186	- 6,8

## Arbeitslose am Wohnort

jeweils zum 31.12.



	2009		2005	2005/2009
	insgesamt	Quote¹ in %	Quote¹ in %	Veränderung in %-Punkten
<b>Jugendarbeitslose (u. 25 J.)</b>	125	7,2	12,3	- 5,1
<b>Ausländische Arbeitslose</b>	746	18,6	28,1	- 9,5
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	1 820	11,2	17,5	- 6,3

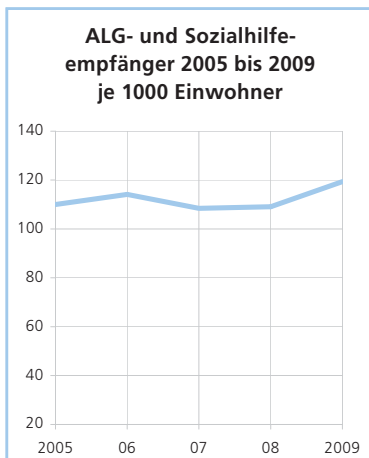
  

	2009		2005	2005/2009
	insgesamt Anzahl	Anteil an den Arbeitslosen insgesamt in %	in %	in %-Punkten
<b>Langzeitarbeitslose</b>	474	26,0	31,2	- 5,1

<sup>1</sup> Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen; Arbeitslosenquote der BA zum 31.12.2009: 6,5%

## Arbeitslosengeld/-hilfe, Grundsicherung und Sozialhilfe

jeweils zum 31.12.



bis 2004	2004		2001	
	insgesamt	je 1000 Einw.	insgesamt	je 1000 Einw.
<b>Arbeitslosengeldempfänger</b>	1 070	22,5	795	16,6
<b>Arbeitslosenhilfeempfänger</b>	952	20,0	531	11,1
<b>Sozialhilfeempfänger</b>	2 182	45,9	1 986	41,4
<b>ALH- und Sozialhilfeempfänger</b>	3 134	65,9	2 517	52,4

ab 2005	2009		2005	
	insgesamt	je 1000 Einw.	insgesamt	je 1000 Einw.
<b>Arbeitslosengeld-I-Empfänger</b>	611	12,8	806	17,0
<b>Personen im ALG-II-/Sozialgeld-Bezug</b>	4 480	93,9	3 995	84,1
<b>Personen SGB XII 3. + 4.Kap.</b>	605	12,7	427	9,0
<b>Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB II und XII)</b>	5 085	106,5	4 422	93,1

## Nettoeinkünfte<sup>2</sup>

jeweils Jahreszahlen



	2007	2006	2006/2007 <sup>3</sup>	2007 Stuttgart = 100
	in Euro		in %	
<b>veranlagte Personen</b>	19 817	18 981	+ 4,4	
<b>Nettoeinkommen je veranlagte Person</b>	22 999	21 745	+ 5,8	95,8

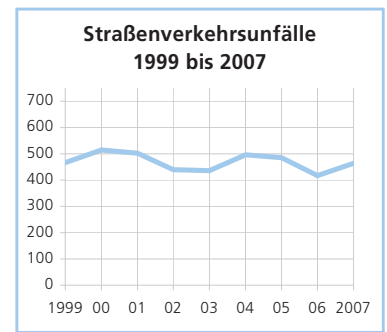
<sup>2</sup> Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

<sup>3</sup> Zum Vergleich: Anstieg der Verbraucherpreise in Baden-Württemberg 2006/2007: 3 %

## Unfälle (ohne Autobahnunfälle)

jeweils zum 31.12.

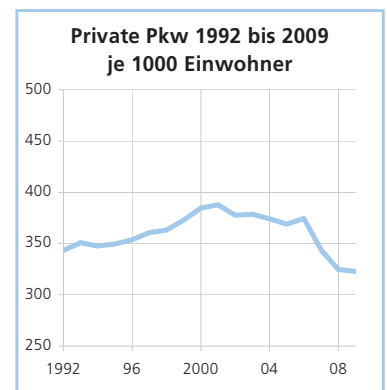
	2007	1999	1999/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>	464	467	- 3	- 0,6
darunter mit Personenschaden	91	243	- 152	- 62,6
darunter mit schwerem Sachschaden	223	80	+ 143	+ 178,8
Bei Unfällen verletzte Personen	290	332	- 42	- 12,7
Bei Unfällen getötete Personen	0	0	0	x
	2007	1999	1999/2007	
	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	in %	
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>	9,8	9,7	+ 1,1	



## Kraftfahrzeuge

jeweils zum 31.12.

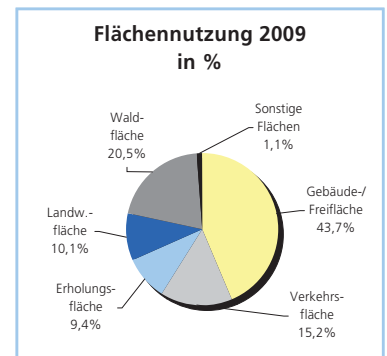
	2009		1992	1992/2009
	Anzahl	in %	in %	in %
<b>Private Pkw insgesamt</b>	15 406	100,0	100,0	- 13,8
darunter				
Audi	842	5,5	5,4	- 12,2
BMW	1 232	8,0	6,1	+ 12,8
Ford	912	5,9	8,6	- 40,7
Mercedes-Benz	2 882	18,7	16,0	+ 1,1
Opel	1 669	10,8	14,6	- 35,9
Porsche	122	0,8	0,5	+ 24,5
Volkswagen	2 855	18,5	21,6	- 26,2
<b>Private Pkw je 1000 Einwohner</b>	323		343	+ 8,7



## Flächennutzung

jeweils zum 31.12.

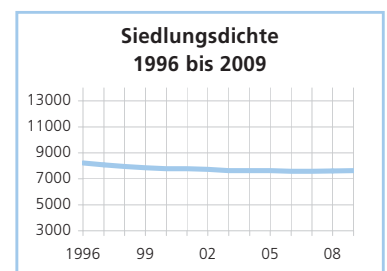
	2009		1996	1996/2009
	Hektar	in %	in %	in %
<b>Siedlungs- und Verkehrsfläche</b>	624,6	69,0	67,5	+ 2,2
Gebäude- und Freifläche	395,3	43,7	42,5	+ 2,8
Verkehrsfläche	137,1	15,2	15,4	- 1,5
Erholungsfläche	84,8	9,4	8,6	+ 9,1
Landwirtschaftsfläche	91,6	10,1	11,5	- 12,1
Waldfläche	185,7	20,5	20,3	+ 0,8
Sonstige Flächen	10,2	1,1	1,7	- 33,0
<b>Fläche insgesamt</b>	904,8	100,0	100,0	- 0,0



## Indikatoren zur Flächennutzung

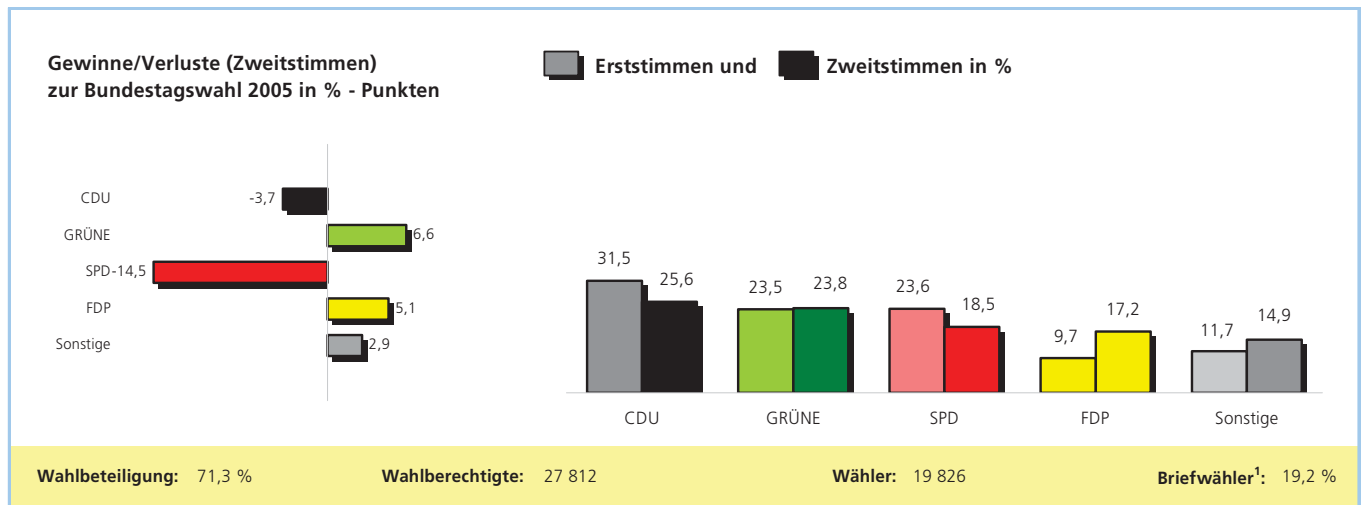
jeweils zum 31.12.

	2009	1996	1996/2009
			in %
<b>Verkehrsfläche (m²/Einw.)</b>	28,7	27,7	+ 3,6
<b>Erholungsfläche (m²/Einw.)</b>	17,8	15,5	+ 14,8
<b>Freifläche (m²/Einw.)</b>	77,4	74,9	+ 3,3
<b>Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)</b>	831	844	- 1,5
<b>Siedlungsdichte (Einw./km²)</b>	7 641	8 220	- 7,0



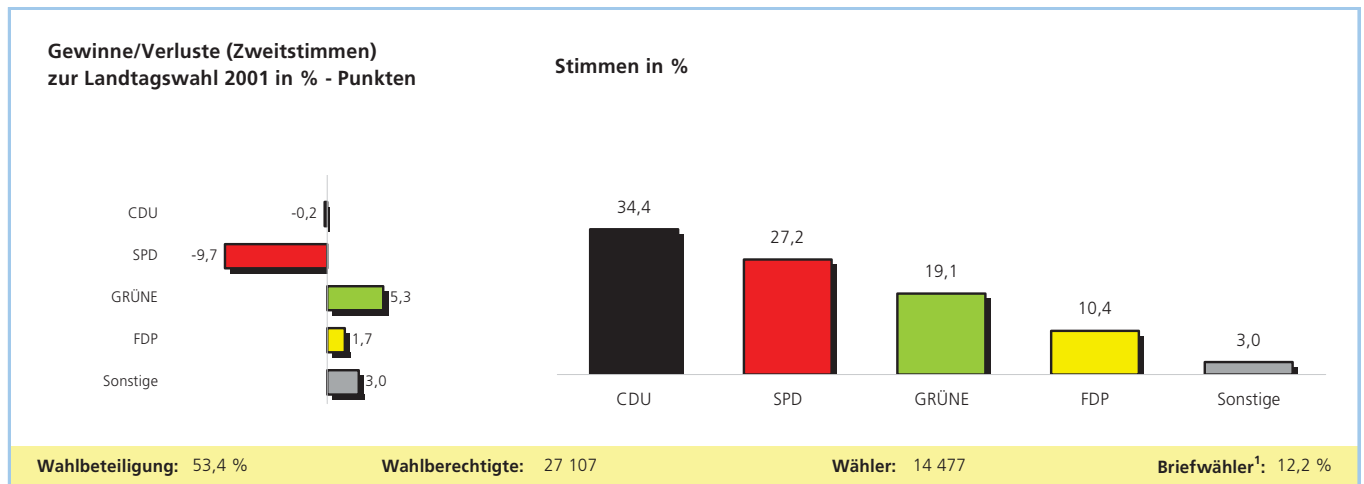
### Bundestagswahl 2009

am 27.09.2009



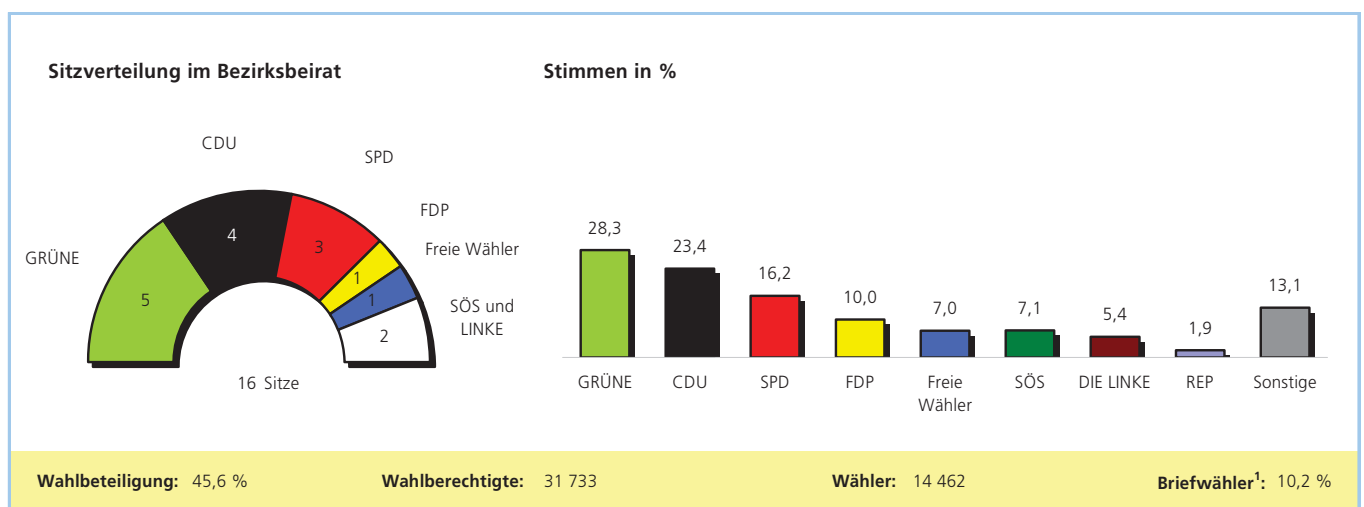
### Landtagswahl 2006

am 26.03.2006



### Gemeinderatswahl 2009

am 07.06.2009



<sup>1</sup> Anteil der Briefwähler an den Wahlberechtigten

Stadtteile  
2009

Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts- alter	
insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer		
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre	
3 763	10,0	180	3,3	891	6,1	45,45	141 Gänsheide
2 598	17,3	139	3,6	401	10,2	40,43	142 Uhlandshöhe
4 791	35,9	197	11,7	563	24,9	39,22	143 Stöckach
2 562	24,4	160	11,9	460	13,7	42,10	144 Berg
14 359	31,1	757	11,6	2 527	20,4	41,32	145 Ostheim
8 338	25,9	435	9,4	1 399	15,1	41,11	146 Gaisburg
10 492	22,3	523	9,6	1 794	13,7	41,52	147 Gablenberg
824	6,3	36	.	201	3,5	46,67	151 Frauenkopf

47 727	25,5	2 427	9,6	8 236	15,5	41,53	Stadtbezirk Ost
--------	------	-------	-----	-------	------	-------	-----------------

Wegzugs- raten	Geburten und Sterbefälle			Religion			
	Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch- katholisch	keine / andere	
je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %	
119	9,0	14,1	- 5,0	38,3	22,7	39,0	141 Gänsheide
137	5,8	3,8	+ 1,9	29,6	18,9	51,5	142 Uhlandshöhe
222	8,3	4,8	+ 3,5	20,4	27,4	52,2	143 Stöckach
146	13,3	24,6	- 11,3	27,1	24,6	48,3	144 Berg
148	8,4	8,8	- 0,3	23,0	25,5	51,6	145 Ostheim
155	10,4	6,1	+ 4,3	25,8	25,4	48,8	146 Gaisburg
165	9,3	6,1	+ 3,2	28,9	26,2	45,0	147 Gablenberg
96	7,3	9,7	- 2,4	41,1	20,6	38,2	151 Frauenkopf

156	9,1	8,3	+ 0,8	26,6	25,1	48,3	Stadtbezirk Ost
-----	-----	-----	-------	------	------	------	-----------------

insgesamt	Haushalte			durchschnittl. Größe	Familien mit Kindern unter 18 J.		
	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen		insgesamt	davon allein- erziehend	
Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %	
1 907	50,8	24,5	24,7	1,9	335	18,8	141 Gänsheide
1 327	51,8	22,1	26,1	1,9	253	19,4	142 Uhlandshöhe
2 798	60,5	22,3	17,3	1,7	372	26,1	143 Stöckach
1 328	52,6	26,9	20,6	1,8	251	36,3	144 Berg
7 785	54,1	24,9	21,0	1,8	1 326	29,9	145 Ostheim
4 520	53,3	24,6	22,1	1,8	782	23,4	146 Gaisburg
6 074	58,6	22,8	18,7	1,7	859	26,0	147 Gablenberg
389	41,4	28,8	29,8	2,1	67	23,9	151 Frauenkopf

26 128	55,1	24,1	20,9	1,8	4 245	26,4	Stadtbezirk Ost
--------	------	------	------	-----	-------	------	-----------------

Boden- fläche	Flächenstruktur				Wohnen		
	Siedlungs- u. Verkehrsfl.	Gebäude- u. Freifläche	Erholungs- fläche	Landwirtsch. Fläche	Wohn- fläche	Ein-/Zwei- fam.häuser	
in ha	in %	in %	in %	in %	m <sup>2</sup> je Einw.	in %	
86,5	89,5	67,5	5,0	10,2	50,6	57,3	141 Gänsheide
40,8	83,9	65,5	4,3	16,1	40,7	40,4	142 Uhlandshöhe
73,5	95,6	40,1	37,8	1,7	32,5	11,0	143 Stöckach
68,5	98,2	43,6	37,0	1,5	31,1	26,7	144 Berg
96,6	96,0	65,4	1,3	4,0	33,1	19,5	145 Ostheim
271,5	64,0	40,8	6,6	16,8	36,2	36,6	146 Gaisburg
131,2	62,4	44,2	3,5	14,5	38,2	28,0	147 Gablenberg
136,3	19,8	13,9	1,3	4,0	58,5	76,1	151 Frauenkopf

904,8	69,0	43,7	9,4	10,1	36,8	33,2	Stadtbezirk Ost
-------	------	------	-----	------	------	------	-----------------

**Stadtteile**

2009

		Arbeitslose			Arbeitslosengeld-empfangen		Grundsicherungs- und Sozialhilfeempfänger	
		Insgesamt	Quote <sup>1</sup>	Anteil Langzeitarbeitsl.	ALG 1	ALG 2	SGB XII	
		Anzahl	in %	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1000 Einw.
141	<b>Gänsheide</b>	53	5,1	28,3	24	74	19	5
142	<b>Uhlandshöhe</b>	57	6,9	28,1	20	124	.	.
143	<b>Stöckach</b>	216	11,2	29,2	72	488	73	15
144	<b>Berg</b>	110	12,2	30,9	15	375	54	21
145	<b>Ostheim</b>	655	11,5	26,7	228	1 754	247	17
146	<b>Gaisburg</b>	379	11,3	23,5	128	866	102	12
147	<b>Gablenberg</b>	343	8,3	23,3	118	791	93	9
151	<b>Frauenkopf</b>	7	3,5	.	6	8	.	.
	<b>Stadtbezirk Ost</b>	1820	10,1	26,0	611	4 480	605	13

<sup>1</sup> Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.